



„Wolfsmutti“ Friederike Range mit zwei schon stattlichen Schützlingen

Tiere bedienen Touchscreens und folgen Menschen:

Die Grünauer Wölfe widerlegen alte wissenschaftliche Irrtümer

Knödel-Sepp



Die Forscher in Grünau wolln des Bild z'recht-ruckn, des die Gebrüder Grimm vom Meister Isegrim zeichnet ham.

Knapp zwei Monate nach dem Projektstart widerlegen die vier Grünauer Wölfe „Aragon“, „Kaspar“, „Shima“ und „Tayanita“ alte wissenschaftliche Behauptungen, solche Tiere würden – im Gegensatz zu Hunden – nicht mit Menschen kooperieren: „Sie befolgen Anweisungen, nehmen auf Kommando Blickkontakt auf und bedienen mit den Schnauzen Touchscreens von Computern“, berichten nun Professor Dr. Kurt Kotrschal und seine Mitarbeiterinnen stolz. Dabei würden die Wölfe aber ihre Eigenständigkeit behalten, sich im Rudel selbst entwickeln. Gesucht werden Förderer und Paten: www.wolfscience.at.